

Informationsvorlage

Vorlagen Nr.
23/154

Status:

öffentlich

Mitfahrplattform und Mitfahrbänke

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr		Vorstellung	öffentlich	

Sachverhalt:

Nach Angaben des Pendleratlas, dem die Daten über die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten der Bundesagentur für Agentur zugrunde liegen, finden in der Stadt Aurich täglich rund 29.600 Pendlerbewegungen (ca. 13.700 Einpendler, 7.000 Auspendler und 8.900 Binnenpendler) statt.

Mitfahrplattform

Die Mehrheit der Berufstätigen fährt mit dem Auto. Um das bestehende Angebot des ÖPNV zu ergänzen, die Möglichkeiten flexibler Mobilität von Personen ohne Führerschein zu erhöhen und ganz grundsätzlich das Aufkommen des individuellen PKW Verkehrs zu reduzieren, wird eine lokale Mitfahrplattform angeschafft. Die Maßnahme adressiert die Maßnahmennummer M5 „Einführung und Unterstützung einer Mitfahrplattform, Einrichtung von Mitfahrbänken“ aus dem Handlungsfeld Mobilität des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Aurich. Der Mitfahrverband e.V. führt eine Liste verfügbarer Lösungen unter

<https://mitfahrverband.org/projekte/mitfahrportale/>, welche hinsichtlich folgender Anforderungen untersucht wurden:

- kostenfrei nutzbar für alle Personen, die in Aurich leben und/oder arbeiten
- Fokus auf Kurzstrecken (Einpendler, Auspendler und Binnenpendler)
- niederschwelliges Angebot, dass in erster Linie Personen mit ähnlichen Fahrstrecken und -zeiten in Kontakt bringt
- Lösung mit möglichst weiter Verbreitung im kommunalen Kontext

Die Auswahl fiel dabei auf die Lösung PENDLA, welche nach Anschaffung dann unter der Adresse <https://aurich.pendla.com> erreichbar ist. Insgesamt sind bereits über 370 Kommunen ans PENDLA-System angeschlossen. Die Nutzung von PENDLA ist für die Nutzer stets kostenlos. Technisch erfolgt der Anschluss unkompliziert innerhalb eines Werktages und steht dann sofort zur Nutzung bereit. In der Nutzungsgebühr der Stadt von 0,01 € pro Einwohner und Monat (siehe Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“) inbegriffen sind das umfangreiche Statistik-

Dashboard sowie Wartung, Pflege, Updates, Hosting und der User-Support. Ebenfalls inkludiert sind kostenfreie Firmeneinträge für Unternehmen und Arbeitgeber vor Ort.

Mitfahrbänke

Weiterhin ergänzend zu dem PENDLA-Angebot soll das Thema der Mitfahrbänke als spontane Mitfahr-Möglichkeit weiterverfolgt werden. Der letzte Beschluss formulierte dazu:

--

Der Ortsrat Brockzetel/Wiesens beschließt einstimmig über die Aufstellung von 3 Mitfahrbänken. Eine Bank soll in Wiesens am Dorfplatz stehen (Seite am Brunnen) auf der kleinen Rasenfläche. Die zweite soll in Brockzetel am Meerweg bei der Feuerwehr (Aufgang mit den Rasengittersteinen) aufgestellt werden. Die dritte soll in Egels gegenüber dem Lindenhof an der Einbuchtung aufgestellt werden. Der Ortsrat beschließt, dass folgende Bank und Mülleimer in den Ortsteilen Brockzetel und Wiesens aufgestellt werden sollen: Rennsteig-gr-Recycling-Bank, 2,00 m in der Farbe Blau und Abfallbehälter Paris, 45 l.

--

Stand September 2023: Es wurden zwei Bänke inkl. Mülleimer bestellt, welche sich auf dem Betriebshofgelände befinden. Nach Fertigstellung der Beschilderung können die Bänke aufgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Mitfahrplattform

Die Kosten der Mitfahrplattform PENDLA belaufen sich auf 0,01 € netto pro Einwohner und Monat, so dass sich bei 42.900 Auricherinnen und Aurichern ein Betrag von 6.126,12 € brutto jährlich ergibt. Zusätzliche Mittel im Bereich von 1.000 € jährlich werden für Öffentlichkeitsarbeit zu dem Thema angesetzt. Die Mittel wurden im Haushalt 2024 angemeldet.

Mitfahrbänke

Es sind aktuell keine weiteren Ausgaben geplant.

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

-

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Im Sektor Verkehr stellt der individuelle PKW Verkehr die größte Quelle für Treibhausgas-Emissionen dar. Eine Mitfahrplattform und ergänzende Mitfahrbänke haben einen schnellen und direkten Einfluss auf die Verringerung von CO₂- und weiteren Emissionen. Gleichzeitig verursachen die Maßnahmen selber keine nennenswerten Treibhausgas-Emissionen und stellen ein niederschwelliges Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger dar, sich am Klimaschutz in der Mobilität zu beteiligen.

Die Maßnahme adressiert die Maßnahmennummer M5 „Einführung und Unterstützung einer Mitfahrplattform, Einrichtung von Mitfahrbänken“ aus dem Handlungsfeld Mobilität des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Aurich.

gez. Feddermann